Ma 109

Bebauungsplan Ma 109

in einem Blatt

– § 30 B BauG –

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Baustufenplanes

– Baustufenordnung – vom 24. 7. 51

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

1. Ausfertigung

Ma 109

Verbandsgrünfläche Nr. 30

Fläche für die Beseitigung von Abwässer zugunsten der Emschergenossenschaft

Fläche für Land- und Forstwirtschaft

Verbandsgrünfläche Nr. 30

Kinderspielplatz

Fläche für Land- und Forstwirtschaft

WR II 0,4 0,7

WR I 0,4 0,4 Hgr F
Abweichend vom § 22 Abs. 2 BauNVO sind Hausgruppen mit einer Länge von höchstens 105,0 m zulässig

WR II 0,4 0,7

Dorfgebiet

Fläche für die Landwirtschaft

Baugrundstück für den Gemeinbedarf kath. Kirche

Baudenkmal

MD Dorfgebiet

Am Wemphof

Widey-bach

Am Widey-bach

Stemmbrink

Kirchbreite

Braun-straße

Kossestraße

Windaustraße

Jungferntalstraße

Dassel-straße

Josefs-Kirche

Kino

Ernting

Hachenfuscher

Achse der geplanten Bundesautobahn (Sauerlandlinie)

110 kV IEW

Bruch

Am Widey-bach

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude
gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude
öffentliche Gebäude
vorhanden
beheifsmäßig errichtet
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Attikageschoß
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
Mansarddach
Walmdach
Flachdach
Pultdach - Traufe
Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
Topographische Umrißlinie
Höhenpunkt
Traufenhöhe ü. NN
Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
Md. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
gegl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung
WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung
II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4 Grundflächenzahl
0,7 Geschoßflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen
E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen
Satteldach
W Walmdach
P+ Pultdach - Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen
Tr. 83,20 Traufenhöhe (Hauptgeschoßhöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen
Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen
St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Aufgehobene Festsetzungen

B II o
Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 | 0,7 | II g
WR 0,3 | 0,5 | III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in den Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund – Stadtplanungsamt – 1964

Der Rat der Stadt hat am 25.9.1967 die mit der Ziffer (1) bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.
Dortmund, den 28.9.1967
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.
Dortmund, den 23. 10. 1964
Städt. d. Verm.-Rat

Entworfen
Dortmund, den 29. 10. 1964
Baudezernent — Stadtplanungsamt
Stadtrat — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 9. 11. 1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.
Dortmund, den 10. 11. 1964
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 9. 11. 1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 10. 11. 1964
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 14. 12. 64 bis 14. 1. 65 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 19. 1. 1965
Der Oberstadtdirektor In Vertretung — Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 22. 3. 65 nach § 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 8. 4. 1965
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Hinweise
Der gesamte Planbereich war Abbaugebiet.
In sind besondere bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich.

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 3. 8. 1965 – 230 – 3526 Dortmund – Mitte (03) genehmigt worden.
Essen, den 3. 8. 1965
Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und baurat

Die Auslegung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Westfälischen Rundschau vom 29. Juni 1965 (Dortmund – Nr. 37 vom 17. 9. 1965 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Dortmund, den 29. 11. 1965
Der Oberstadtdirektor In Vertretung — Stadtrat

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS
(1) Stadtgemeinde Dortmund (öffentl.Wege und Gewässer)
(2) Gelsenkirchener Bergwerks AG
(3) Vieth, Theodor, Bauunternehmer und Ehefrau Anneliese
(4) Dr. med. Niederschelte, Paul Erich, prakt. Arzt und Niederschelte, Hans, Landwirt
(5) Schlingermann, Wilhelm, Bauer
(6) Schaale, Margarete, Ehefrau
(7) Kirchengemeinde, kath.

Ergänzende Planfestsetzungen
Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S.341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1962 (BGBl. I S. 429) werdendie durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:
Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)
Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben bezeichnete Belastungsfläche ist durch Eintragung in das Grundbuch für einen bestimmten Personenkreis das Recht auf Herstellung, Inbetriebnahme und dauernde Unterhaltung eines Entwässerungskanals zu begründen. Festgesetzt.

Zu diesem Bebauungsplan erhielt die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 21.4.1965 Az.: 3-470-64
Der Verbandsdirektor
Essen, den 23.5.1966
Ltd. Baudirektor

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
9511 S

Überlappungen und Beiblätter

1:1000
Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund
Kirchlinde

Unterlagen
1825

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Höhe:
Gezeichnet: Geh. Verm. Techn. November 1960
Geprüft:
Berichtigungsstand

7ha 252r

Ma 109